



ab

10

Braunkohle - Was denn sonst?

Ziel dieser Aktivität ist es, den Kindern und Jugendlichen die politische Debatte um das Thema Braunkohleabbau näherzubringen. Die jungen Menschen sollen unterschiedliche Rollen einnehmen und diese bei einer Diskussion mit starken Argumenten vertreten.

Das steht zur Diskussion

Der rheinische Braunkohleabbau hat massiven Einfluss auf die Landschaft und die Menschen in der Region. Seit Jahren wird über das Für und Wider des Braunkohleabbaus gestritten. Die Stromerzeugung aus Braunkohle gilt als besonders umweltschädlich und steht deshalb in der Kritik. Der Energieversorgungskonzern RWE hat noch rechtsgültige Abbaugenehmigungen bis 2045, doch einige Parteien und Umweltverbände fordern einen deutlich früheren Braunkohleausstieg. Andere Politiker/innen sowie Vertreter/innen der Industrie warnen hingegen vor dem Verlust vieler Arbeitsplätze und sehen keine Alternativen.



Abriss des Immerather Doms im Januar 2018. Das Dorf musste dem Braunkohletagebau weichen.

Zeitaufwand

Fishbowl-Diskussion: 2 Stunden

Ort

drinnen

Material

Internetzugang,
Informationsmaterial,
Stühle, Papier, Stifte

Vorbereitung

Informationsmaterial und
Rollenbeschreibung zu jeder
Position zusammenstellen

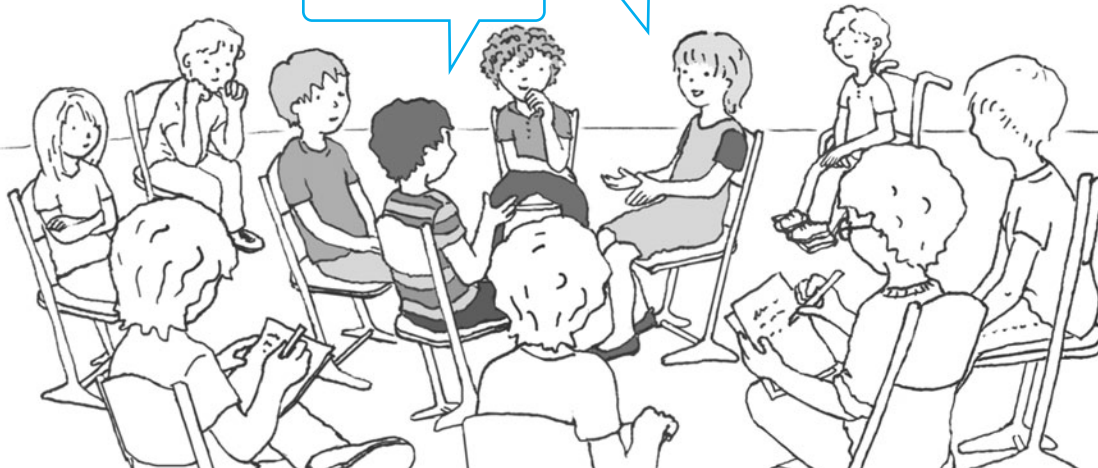


Fishbowl-Diskussion „Braunkohleabbau“

Die Gruppe wird in Kleingruppen eingeteilt, die jeweils eine Rolle (z. B. Umweltschützer/in, Arbeiter/in, Bürgermeister/in, Dorfbewohner/in, Politiker/in pro und contra, Manager/in eines Energiekonzerns) einnehmen. Die Gruppen werden mit passenden Materialien ausgestattet und bekommen Zeit, ihre Position vorzubereiten bzw. Argumente zu sammeln. Jede Gruppe bestimmt eine Person, die als erste an der Diskussion teilnehmen wird. Ein äußerer und ein innerer Sitzkreis werden gebildet, wobei im inneren Kreis genauso viele Stühle stehen wie Positionen vorbereitet wurden. Die ausgewählten Personen nehmen im inneren Kreis Platz und beginnen nacheinander mit einem Anfangsstatement. Dann wird mit der Diskussion begonnen. Die Außensitzenden beobachten und machen sich gegebenenfalls Notizen. Sie können aber auch in die Diskussion einsteigen. Dafür tippen sie der im Innenkreis sitzenden Person ihrer Gruppe auf die Schulter und tauschen dann mit ihr den Platz.

Wir können nicht sowohl Atom- als auch Kohlekraftwerke abstellen

Kohlekraftwerke belasten die Luft stark mit Feinstaub und Schwermetallen



Link

Informationen (pro und contra) zum Braunkohle-tagebau in NRW

www.rwe.com

www.bund-nrw.de

Anmerkung

Eine Person kann die Einleitung und Moderation übernehmen. Außerdem können vor der Diskussion Regeln erarbeitet und festgelegt werden (z. B. „Ich lasse andere ausreden!“, „Ich werde nicht laut!“)

